

Erklärschilder vorgeschlagen

Mit diesen sollen Straßennamen erläutert werden

Wartenberg. (bs) In der Markt-
ratssitzung kam der Rechnungsprü-
fungsausschuss zu dem Ergebnis,
dass der Haushaltsplan und die
Haushaltssatzung für das Rech-
nungsjahr 2019 eingehalten wur-
den. Dem damaligen Bürgermeister
Manfred Ranft wurde die Entlas-
tung erteilt. Der Marktgemeinderat
bestätigte auch die Wahl von Martin
Stöckl zum Kommandanten der
Feuerwehr und Alexander Allwang
zu dessen Stellvertreter. Einstimmig
beschlossen wurde eine neue Sat-
zung bezüglich der Straßennamen

und der Hausnummerierung in der
Gemeinde. Dr. Heike Kronseder
schlug vor, sich zu überlegen, Stra-
ßennamen-Erläuterungsschilder
anbringen zu lassen. Die Möglich-
keit wird geprüft. Zudem infor-
mierte Bürgermeister Christian
Pröbst aus der Schulverbandsver-
sammlung und darüber, dass ein
Lehrer für gerade einmal eine Stun-
de freigestellt wurde, um sich um
insgesamt 230 IT-Geräte zu küm-
mern, was „unmöglich“ sei. Hier
überlege man, eine Firma zu beauf-
tragen. Im Bürgerhaus hat die Mit-

arbeiterin vom Kreisjugendring ge-
kündigt und eine Nachfolgerin ist
noch nicht in Sicht. Isabell Haindl
(CSU) regte an, dass hier über-
gangsweise Markträte einspringen,
sodass die Jugend weiter die Räume
nutzen könne. Das sah auch der
Bürgermeister so, der sich erneut
beim Kreisjugendring um dringen-
de Nachbesetzung einsetzen werde.

Unmut im Gemeinderat wegen Machbarkeitsstudie

Dass die Markträte noch nicht

über den Inhalt der Machbarkeits-
studie zum Neu- bzw. Anbau der
Schule informiert wurden, sorgte im
Marktrat für Unmut. Vor allem Do-
minik Rutz (Grüne) und Michael
Paulini (SPD) bestanden darauf, als
Markträte ein Recht hierauf zu ha-
ben. Doch Bürgermeister Christian
Pröbst, der gleichzeitig Schulver-
bandsvorsitzender ist, sagte, die
Machbarkeitsstudie habe der
Schulverband in Auftrag gegeben
und bezahlt, und da sei beschlossen
worden, vorerst noch keine Infor-
mationen herauszugeben.